



Düsseldorf/Dortmund. Am Mittwochabend, 17. Dezember 2008, flogen die letzten 50 der 100 Kinder des Capetown Children Choir zurück in die Heimat: Von Düsseldorf aus ging es über Dubai nach Kapstadt (Südafrika). Am Tag zuvor war bereits die erste Gruppe aus 50 Kindern abgereist. Für die zweite Gruppe hatte die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen ein Rahmenprogramm organisiert.

Die Konzertreise des Kinderchores der Neuapostolischen Kirche Cape (Südafrika) endete offiziell am Montag, den 15. Dezember 2008 mit dem letzten von insgesamt sieben Konzerten. Im RuhrCongres Bochum begeisterten die Kinder mehr als 2700 Zuhörer (wir berichteten).

Besuch im Spielparadies

Der Tag danach stand ganz im Zeichen des nahen Abschieds. Vormittags erkundeten die Kinder den Dortmunder Weihnachtsmarkt mit seinem 45 Meter hohen Weihnachtsbaum. Hier kauften sie vor allem Andenken an den Besuch in Deutschland ein. Mittags ging es dann ins „Monkeytown“. Das Spielparadies hatte die Kinder eingeladen, sich dort vor dem Heimflug richtig auszutoben.

Während die erste Gruppe zum Flughafen aufbrach, besuchten die verbliebenden 50 Kinder mit ihren Betreuern die Gemeinde Dortmund-Marten. Hier hatten die Organisatoren des Rahmenprogramms einen Familienabend vorbereitet. Gemeinsam mit den Kindern der neuapostolischen Gemeinden aus dem Bezirk Dortmund-West sangen die Südafrikaner einige Stücke.

"Hule-hule" für Anfänger

Dann gab es einen Rollentausch: Der Kinderchor sang „Hule-hule“ und die deutschen Gastgeber tanzten nach Anweisung von Dirigentin Arlene Fenix dazu.

Dann lasen zwei Betreuer die Weihnachtsgeschichte vor - abwechselnd in deutsch und englisch. Clarke Schilder, Leiter des Capetown Children Choire, übernahm den englischen Part.

Besuch vom "Weihnachtsmann"

Die Gemeinde Marten hatte außerdem noch eine Überraschung für die Gäste vorbereitet: Die Kinder erhielten nach deutscher Tradition Besuch vom „Weihnachtsmann“. „Wart ihr auch alle artig“, so die Frage von Dietmar Ballosch, Evangelist und Vorsteher der Gemeinde Eichlinghoven. Er verteilte Überraschungseier an die Kinder, die ihm Weihnachtsgedichte aufsagten und Geschichten erzählten.

Nach dem gemeinsam gesungenen "O Tannenbaum" ging es dann in die Nebenräume des Kirchengebäudes, wo die Gemeindeglieder einen Imbiss vorbereitet hatten. Außerdem gab es für die Kinder Abschiedsgeschenke in Form von Plüschtieren.

Besuch in Kindertagesstätte und Grundschule

Am letzten Tag des Aufenthalts in Deutschland besuchten die Kinder des Capetown Children Choir die Kindertageseinrichtung "Elfenwald" in Dortmund-Kirchlinde. Dort wurden sie von der Leiterin Beate Zimpel und 150 deutschen Kindern mit einem Lied empfangen.

Danach teilten sich die südafrikanischen Gäste auf die einzelnen Gruppen auf und bastelten oder spielten mit den Kindern.

Trommeln und singen

Gegen Mittag ging es dann weiter zur Westricher Grundschule, wo sich die Schüler in der Turnhalle zum gemeinsamen Musizieren versammelt hatten. Rektorin Ulrike Kemper und Apostel Wilhelm Hoyer begrüßten die Kinder und Eltern. Dann gaben der Kinderchor sowie verschiedene Musikgruppen aus der Schule Stücke aus ihrem Repertoire zum Besten.

"Wir wollen die Kinder für Musik begeistern", erläutert Schulleiterin Ulrike Kemper, die das Angebot des Besuchs der südafrikanischen Kinder gerne annahm.

Höhepunkt des gemeinsamen Singens: Ein Auftritt der Trommel-Musikgruppe der Schule. Schnell gesellten sich auch einige afrikanische "Kids" an die Musikinstrumente und trommelten mit.

Einladung zum Mittagessen

Im Anschluss lud der Förderverein der Grundschule die südafrikanischen Gäste als Dankeschön für den Besuch zu einem typisch deutschen Mittagessen ein: Reibekuchen mit Apfelmus.

Am Nachmittag konnten sich die Kinder nochmals sportlich betätigen: In der Halle des Revierparks Wischlingen ging es aufs Eis, bevor es im Bus in Richtung Flughafen ging.

Abschied am Flughafen Düsseldorf

Am Düsseldorfer Flughafen hatten sich bereits einige Gasteltern, Helfer und "Fans" zusammengefunden, um die schweren Koffer zu den Schaltern zu bringen und die Kinder zu verabschieden.

„Goodbye“ hieß es dann endgültig am Eingang zum Abfertigungsbereich. Bis zum hoffentlich nächsten Besuch des Capetown Children Choir in Deutschland.

Einen Bericht vom Abflug der ersten Gruppe am Dienstagabend, 16. Dezember, ist auf der Website des Bezirks Düsseldorf zu finden. Die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen dankt allen freiwilligen Helfern, die den Kindern rund um die Konzerte betreut, begleitet und unterstützt haben.



20. Dezember 2008

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Frank Schuldt](#)

Top Links

- ["Cape Town Children Choir am Flughafen verabschiedet" \(www.nak-duesseldorf.de\)](http://www.nak-duesseldorf.de)

Externe Links

- [Verein Kids2Kids \(www.kids2kids.at\)](http://www.kids2kids.at)
- [Bezirk Düsseldorf](#)
- ["Cape Town Children Choir am Flughafen verabschiedet" \(www.nak-duesseldorf.de\)](http://www.nak-duesseldorf.de)



